

Ein User stellt sich vor

Marky, von ihm selbst

Leider konnte Marky seinen Weg in die Zukunft nicht mehr gehen. Er verstarb kurz nachdem er die Artikel für diese Ausgabe verfasste.

Wir sind der Meinung, seine Beiträge haben es trotzdem verdient, hier zu stehen. (Die Red.)

Ich wurde im Februar 1970 in Boston/USA in die Welt geschubst, als Sohn eines GI und einer deutschen Mutter. Rechtzeitig zum Schulbeginn 1976 kam mein Dad nach Frankfurt/Main, um in Germany seiner Army-Laufbahn weiter zu folgen, so dass ich einen großen Teil meiner Kindheit und Jugend im Hochtaunus verbrachte. In den Folgejahren lebte ich immer wieder länger in den USA und machte auch meine Ausbildung zum Bekleidungs-techniker in den Staaten.

1990 zog ich dann nach Niedersachsen, da ich mein Herz dort zum ersten Mal verlor. Mittlerweile ist dies Vergangenheit, aber ich blieb in dieser Region kleben und bin mittlerweile zum 2ten Male verheiratet und Vater.

Computer übten schon früh eine gewisse Faszination auf mich aus, so dass ich als Teenager bereits mehr davor saß, als meinen Eltern lieb war. Konnte ja keiner ahnen damals, dass dies mal mein Beruf werden sollte.

Ein gewisses Interesse an der Modewelt brachte mich Mitte der 80er in die Bekleidungsbranche, da ich schon immer kreativ sein wollte. Zuerst Textilveredelung als Grundstock gelernt, um dann noch 1 Jahr Technikerschule dahinter zu setzen. Es folgten viele Jahre in der Textilbranche, davon 2 Jahre auch freiberuflich.

Meine Linux Leidenschaft begann vor fast exakt 10 Jahren im Zuge eines Windows Crash, bei dem ich alle meine Daten verlor, da ich natürlich kein halbwegs tagesaktuelles Backup mehr besaß. Ein Nachbar gab mir seinerzeit dann eine Suse. Die genaue Version bekomme ich nicht mehr zusammen, aber es war wohl eine 6.x

Es folgten viele Tage & Nächte vor der Kiste, aber ich begann, Blut zu lecken und las mich in die Materie hinein. Irgendwann stand mal alles halbwegs, auch wenn Teile der Hardware schlicht den Dienst versagten, was mich allerdings nicht sonderlich störte. Im Laufe der Jahre wurde ich dann sicherer im Umgang und wagte mich an andere Systeme heran, bis ich 2005 dann das erste Mal mit der Mandriva in Berührung kam. Ein EasyLinux Sonderheft mit dieser Pinguin Box. Ich war zuerst amüsiert wegen des lustigen Artwork, aber auch neugierig.

Es folgten die ersten Schritte mit MDV. Diese Distri begleitet mich seither, so dass auch die 2008 ihren Platz bei mir genießt, wenn auch nur auf einer virtuellen Maschine.

Als Hauptdistribution habe ich Debian laufen seit anderthalb Jahren, sowohl "stable" für die Firma als auch "testing" im privaten Bereich.

Im Januar diesen Jahres machte ich dann das Hobby zum Beruf und stellte mich als freiberuflicher Linux Support Service auf eigene Beine. Unerwartet gut wurde dies regional angenommen, so dass ich nun auch anfangs, überregional meine Kunden zu betreuen.

Mal sehen, was die Zukunft diesbezüglich noch so bringt, da der Weg "back in the USA" schon geplant ist. Spätestens in 4 Jahren soll es soweit sein ;-)



Die 10 Fragen

1. Was ist Dein Lieblingsbuch?
Neuromancer von William Gibson

2. Was ist Dein Lieblingsfilm?
Aeon Flux und diverse andere

3. Was ist Deine Lieblingssendung im TV?
Simpsons, seit der ersten (!) Folge. Ansonsten läuft bei mir viel N24 oder CNN nebenbei

4. Was ist Deine Lieblingsmusik?
Jazz, ab und an mal Lounge

5. Welche Hobbies hast Du außer Computer/Linux noch?
Familie, MTB fahren

6. Welche 3 Dinge (Gegenstände/Personen) nimmst Du mit auf eine einsame Insel?
Familie, Sat-Handy mit Solarenergie, USA Fahne

7. Welche Erfindung in der Geschichte der Menschheit ist für Dich die Wichtigste?
Medikamente gegen Krebs

8. Seit wann beschäftigst Du Dich mit Linux?
Sommer 1997

9. Seit wann beschäftigst Du Dich speziell mit Mandriva Linux?
Seit der Version 2005

10. Was ist Deine Lieblingsanwendung unter Linux?
OpenOffice, Evolution